

Arbeitskreis für Hugenotten- und Waldensergeschichte Schwabendorf eV Jahreshauptversammlung 2010

Ehrungen für 25-jährige Mitgliedschaft im Mittelpunkt

In der gut besuchten **Jahreshauptversammlung** des Arbeitskreises für die Hugenotten- und Waldensergeschichte Schwabendorf eV konnte der erste Vorsitzende Gerhard Badouin erneut über ein sehr ereignis- und erfolgreiches Jahr 2009 berichten, wobei nach wie vor das vom Verein betreute und gepflegte **Dorfmuseum als ein besonderer Anziehungspunkt** in der Burgwaldregion gilt. Mit über **650 Besuchern** an den Öffnungszeiten jeweils am 3. Sonntag im Monat sowie darüber hinaus durch Schulklassen, Geschichts- und sonstige Vereine und Gruppen aus dem ganzen Bundesgebiet und angrenzenden Nachbarländern sowie aus Übersee herrscht nach wie vor kein Besuchermangel.

Dabei findet insbesondere neben der allgemeinen Geschichte der Hugenotten und Waldenser die Dorf- und Familiengeschichte sowie die von den Vorfahren einstmals mit großem Erfolg in kleinen Manufakturen betriebene Strumpfwirkerei größtes Interesse. Sonderausstellungen zur Wasserversorgung von Schwabendorf und Wolfskaute **im Rahmen des Kreismuseumstages** sowie zum Internationalen Hugenotten- und Waldenserpfad ergänzten das große Besichtigungsangebot für die Gäste.

Besondere Erwähnung fand in diesem Zusammenhang natürlich auch die Gründung des nationalen Trägervereins „Hugenotten- und Waldenserpfad“ im Juni in Neu-Isenburg mit der Mitgliedschaft des Arbeitskreises und erfreulicherweise inzwischen auch der Stadt Rauschenberg.

Auch die Zunahme der Mitgliederzahl im Schwabendorfer Arbeitskreis, die inzwischen auf über 130 angewachsen ist und das damit verbundene Interesse an der Dorfgeschichte zeigt, stellte der Vorsitzende in seinem Bericht heraus. Die Mitglieder des Vereines erhielten auch im vergangenen Jahr wieder – wie in all den Jahren zuvor seit Bestehen des Vereines – kostenlos **vier Quartalsblätter** mit interessanten Beiträgen und Informationen aus der Dorf-, Hugenotten- und Waldensergeschichte.

Großes öffentliches, sogar weltweites Interesse findet immer mehr die im Winter überarbeitete **Homepage des Arbeitskreises** im Internet, die unter der Adresse www.ak-schwabendorf.de abgerufen werden kann.

Beliebtes Ereignis des Schwabendorfer Sommers war das wie schon in den Vorjahren gemeinsam mit den Landfrauen veranstaltete traditionelle 19. **Backhausfest**, das von über 500 Besuchern aus nah und fern besucht wurde.

Einen besonderen Platz in der Chronik des Vereines nimmt ferner die inzwischen zehnte **Studienreise nach Frankreich und Italien** ein, die 43 Mitglieder und Freunde im Spätsommer für neun Tage unter Leitung des Vorsitzenden in die alte Heimat der Vorfahren führte und sie wie gewohnt mit ihrer hugenottisch-waldensischen Geschichte, aber auch mit dem blauen Himmel des Südens verwöhnte.

Als weitere Aktivität aus der Tätigkeit des Vereines in 2009 konnte der erste Vorsitzende den Mitgliedern über die erneute Präsentation einer provencalischen Weihnachtskrippe berichten, die vom ersten Advent bis in das neue Jahr viele Besucher zum weihnachtlich beleuchteten Schaufenster des Dorfmuseums anzog und die bis dahin dort befindliche Ausstellung „Vom Flachs zum Leinen“ ablöste.

Der von Helga Pfanzer vorgetragene Kassenbericht wies einen sehr zufriedenstellenden Kassenstand mit einem ausgeglichenen Haushalt des Vereines aus, der die zahlreich geplanten Vorhaben und Maßnahmen in den kommenden Jahren ermöglichen wird.

Mittelpunkt der Versammlung war schließlich die Ehrung von Mitgliedern, die dem in 1980 gegründeten Verein seit nunmehr 25 Jahren treu zur Seite stehen und dafür mit einer Urkunde und der Schrift „Schwabendorf – Chronik im Bild“ gewürdigt wurden.

Im **Ausblick für 2010** hob Badouin besonders den für den 04. Juli geplanten Wandertag hervor, der den Teilabschnitt des Europäischen Kulturfernwanderweges „Hugenotten- und Waldenserpfad“ von Marburg nach Schwabendorf eröffnen soll. Der Weg beginnt in Südfrankreich sowie in den Tälern der Waldenser in Piemont, führt über die Schweiz und Baden-Württemberg nach Hessen und endet schließlich in Bad Karlshafen. Die Markierung des Wanderweges mit einem internationalen Logo ist in der Burgwaldregion bereits in vollem Gange. Bereits jetzt liegen zahlreiche Anmeldungen zur Teilnahme an der Wanderung im Sommer vor.

Ein Mittelpunkt im Jahr wird gewiss auch wieder das 20. **Backhausfest** sein, das am 15. August gefeiert werden soll.

Die aktive Beteiligung des Arbeitskreises an der Vorbereitung zur **325-Jahrfeier Schwabendorfs in 2012** stellte der Vorstand als weitere Jahresplanungen ebenso vor wie erste Informationseinrichtungen mit einem Outdoor-Infoterminal am Dorfmuseum im Zusammenhang mit dem „Internationalen Hugenotten- und Waldenserpfad“.

Der Vorsitzende appellierte abschließend an die Mitglieder, bei den geplanten Veranstaltungen wie gewohnt ehrenamtlich behilflich zu sein und mitzuwirken. Er dankte bei dieser Gelegenheit allen Helfern und Helferinnen sowie den Museumsbetreuern für ihre geleisteten Dienste im vergangenen Jahr.

Den Abschluss der harmonischen Versammlung bildete wie immer eine gemütliches Beisammensein der Mitglieder.

Ein **Mittelpunkt der Versammlung** war die Ehrung von Mitgliedern, die dem in 1980 gegründeten Verein seit nunmehr 25 Jahren treu zur Seite stehen und dafür mit einer Urkunde und der Schrift „Schwabendorf – Chronik im Bild“ gewürdigt wurden.



Hans-Jürgen Vinçon (2. Vors., li.) und Gerhard Badouin (1. Vors., re.) mit den Geehrten v.l. Peter Röder, Konrad Rauch, Dieter Aillaud, Wilhelm Rödding, Marianne Wiegand, Volker von Nieding, Roland Pfanzer, Karl Naumann, Günther Aillaud, Helmut Hampach, Volker Hohenstein

Nicht auf dem Foto:

Helene Altmann, Werner Wolff, Bernd Dörbecker, Ingrid Kopp, Sabine Hohenstein, Roswitha Ohly, Jochen Bähr, Rainer von Nieding, Heinrich Vinçon, Wolfgang Boucsein, Lutz Boucsein, Gerhard Boucsein, Hansi Boucsein, Helmut Grebing, Christiane Cheref, Kristin Ulrich

gb